

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied August Desenz

Ausschussmitglied Martin Harms

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussvorsitzender Horst Radmer

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen/Westerman

Ausschussmitglied Joachim Ender

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Erika Lach

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Bedienstetenvertreter Holger Münstermann

Bedienstetenvertreter Rüdiger Rieck

Verwaltung

Betriebsleiter Klaus-Dieter Kottek

Stv. Betriebsleiterin Heike Hanseemann

Sachbearbeiterin Martina Hartmann

Sachbearbeiter Stefan Pallaske

Bezirksmeister Herbert Unger

Inspektorenanwärter Sven Wilkens (Protokollführer)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05. und 10.06.2010
- 3 Beschluss über die Tagesordnung

- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Info Satzung
 - 4.2 Muslimengrabfeld
 - 4.3 Ergebnis Preisanfrage Baustoffe
 - 4.4 Status Deichbrücke
 - 4.5 Status KW - Brücke: Verkehrslenkung
 - 4.6 Status Spielplätze
 - 4.7 Sauberkeit F`groden
 - 4.8 Reinigungspflicht bei Verparkung
 - 4.9 Hausrisse
 - 4.10 "Rosenfrieden" Celle
 - 4.11 Grünflächen Maadetal
 - 4.12 Beschilderung beim Gorch-Fock-Haus
- 5 Anhörung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Radmer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05. und 10.06.2010

Die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05.2010 und 10.06.2010 wurden einstimmig genehmigt.

- 3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Info Satzung

Frau Hansemann berichtete von einem Gespräch mit Frau von der Kammer (Fachbereich 32). Bei Verstößen gegen die Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven wird die Polizei benachrichtigt. Diese spricht dann evtl. Platzverweise aus. Wenn SGW-Mitarbeiter Verstöße feststellen werden sie ebenfalls die Polizei informieren. Die Mitarbeiter werden aber nicht selber eingreifend tätig.

4.2 Muslimengrabfeld

Herr Pallaske verwies auf die vor der Sitzung stattgefundene Ortsbesichtigung. Anschließend berichtete **Frau Hartmann** über die Gebührengestaltung. Sobald die Gesamtherstellungskosten für das Grabfeld vorliegen, kann auch die Gebührenkalkulation durchgeführt werden.

4.3 Ergebnis Preisanfrage Baustoffe

Frau Hansemann teilte mit, dass drei Firmen im Rahmen der Preisanfrage für Baumaterialien angeschrieben wurden. Lediglich eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

4.4 Status Deichbrücke

Herr Kottek teilte mit, dass das Büro Wachendorf und König für die Deichbrücke einen unaufschiebbaren Sanierungsbedarf in Höhe von ca. 350 T€ errechnet hat.

Über den Vergabevorschlag wird der BSG nach der Ausschreibung beraten.

4.5 Status KW - Brücke: Verkehrslenkung

Lt. **Herrn Kottek** wird die Brücke nach bisheriger Zeitplanung ab dem 22.09.2010 geschlossen.

Zunächst wird die Baustelle eingerichtet. Bis zum Jade-Weser-Port-Cup werden beide Brückenflügel beweglich bleiben. Anschließend wird nur noch der Flügel beweglich bleiben, der gerade saniert wird.

Die Busfahrten (Linie 8) zum Helgolandkai werden alle 2 Stunden stattfinden (bei Bedarf wird die Taktung auf eine Stunde gekürzt).

Weiter gab es Überlegungen einen Bootsshuttle einzurichten. Es wurden in Zusammenarbeit mit einem möglichen Betreiber die mtl. Kosten ermittelt. Der VV hat sich aufgrund der hohen Kosten dagegen ausgesprochen.

Da der Betreiber der Gastronomie auf dem Feuerschiff mit Umsatzeinbußen während der Bauzeit rechnet, wurde über einen neuen Standort des Feuerschiffes nachgedacht. Als möglicher neuer Standort kommt der Anleger der Stadtwerke beim Oceanis in Betracht. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Herrichtung des Anlegers (ca. 20 T€) stimmte der VV dem Standortwechsel zu.

In der anschließenden Diskussion sprachen sich u.a. Herr Desenz und Herr Radmer für einen Barkassenfährverkehr aus (**Anlage Kostenberechnung**).

4.6 Status Spielplätze

Herr Kottek gab eine Übersicht über die Aktivitäten im Spielplatzbereich. Durch die Verdoppelung der Mittel, bei gleichzeitiger Reduzierung der Plätze konnte **Herr Kottek** im Einzelnen die bereits aufgewerteten und die demnächst verbesserten Spielplätze darstellen.

Durch die Vermarktung von stillgelegten Spielplätzen werden weitere Mittel für den Spielplatzbau zur Verfügung stehen. Hier sind allerdings noch keine Gelder realisiert worden, so dass hier z.Z. noch keine Investitionen verwirklicht werden können.

Herr Desenz berichtete, dass die „Johanniter“ Interesse haben, den Spielplatz am Friedhof „Heilig Land“ zu pflegen und aufzuwerten. Herr Unger wird den Kontakt aufnehmen.

Herr Kempcke berichtete von einem Entwässerungsproblem auf dem Bolzplatz Alter Deichsweg.

4.7 Sauberkeit F`groden

Auf Wunsch von **Herrn Radmer** nahm **Frau Hansemann** zum Internetartikel der Partei „Die Linke“ Stellung.

Frau Hansemann ging auf die aufgezeigten Negativbeispiele ein und machte gleichzeitig deutlich, dass eine Zuständigkeit der Stadt bzw. SGW nicht gegeben ist.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion, an der sich u.a. **Herr Kempcke** (Zuständigkeit Gehweg vor der Basalanhalle), **Herr Ender** (Graben am RNK-Gelände) und **Herr Harms** (Voslapper Marktplatz, Traföhäuschen Flutstr.-/ Am Priel) beteiligten, wurde verschiedene verunreinigte Belegenheiten angesprochen.

4.8 Reinigungspflicht bei Verparkung

Frau Hansemann informierte die Mitglieder über ein neues Urteil des Oberverwaltungsgerichts. Hier wurde entschieden, dass die Gemeinde auch ihrer Reinigungsverpflichtung nachkommt, wenn parkende Autos eine komplette Reinigung der Straße verhindern. **(siehe Anlage)**

4.9 Hausrisse

Herr Harms berichtete von Rissen im Mauerwerk des Hauses Flutstr. 293. Die Bewohner vermuten einen Zusammenhang durch das Befahren der Flutstraße mit Großfahrzeugen.

Herr Kottek schlug einen Ortstermin vor.

4.10 "Rosenfrieden" Celle

Herr Kottek stellte das Projekt „Rosenfrieden“ der Stadt Celle vor.

Anhand von Bildern wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, die in Zusammenarbeit mit einem privaten Investor im Bereich des Bestattungswesens möglich sind.

4.11 Grünflächen Maadetal

Herr Desenz trug die Kritik einiger Anwohner an den Mäharbeiten des Grünstreifens „Maadetal“ vor.

Herr Kottek erläuterte, dass die Flächen inzwischen als Kompensationsflächen vielfältig bepflanzt wurden (Senken, Bäume, Buschhecken) und dadurch ein durchgängiges Mähen nicht mehr möglich ist. Für die Pflege von Kompensationsflächen ist der Fachbereich 36 zuständig.

4.12 Beschilderung beim Gorch-Fock-Haus

Herr Desenz kritisierte, dass eine Beschilderung von einer Straßenlaterne entfernt wurde und dafür zwei neue Pfähle eingesetzt wurden.

Beantwortung zu Protokoll:

Für die Kennzeichnung der Sonderparkplätze ist die Beschilderung in der vorhandenen Form vorgeschrieben, damit Anfang und Ende der Sonderparkplätze eindeutig definiert sind.

Dies konnte aus der alten Beschilderung nicht abgeleitet werden.

5 Anhörung

Keine

B Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnung:

6. Genehmigung der Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05. und 10.06.2010
7. Vergaben
8. Vergabe Asphaltarbeiten 2. Teil 2010 **192/2010**
9. Vergabe DSK 2010 **193/2010**
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Hinweis auf Beschlüsse im Umlaufverfahren
12. Zusammenlegung SGW - WEB, Stellungnahme zum Protokoll BEB vom 06.08.10

- 6 Genehmigung der Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05. und 10.06.2010

Die Niederschriften über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 20.05.2010 und 10.06.2010 wurden einstimmig genehmigt.

- 7 Vergaben

- 8 Vergabe Asphaltarbeiten 2. Teil 2010 **192/2010**

Herr Anke erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Auftrag für die Asphaltarbeiten 2010 in der Stadt Wilhelmshaven, 2. Teil, wird an die **Fa. Strabag AG, Flutstraße 92, 26388 Wilhelmshaven**, in Höhe von

440.054,55 € vergeben.

9 Vergabe DSK 2010

193/2010

Herr Anke erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Auftrag für die Arbeiten Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK) 2010 in der Stadt Wilhelmshaven, wird an die **Fa. Protecta Straßenunterhaltung GmbH, Bataverstraße 7-9, 47809 Krefeld**, in Höhe von **130.083,90 €** vergeben.

10 Mitteilungen und Anfragen

11 Hinweis auf Beschlüsse im Umlaufverfahren

Frau Hanseemann informierte über zwei Beschlüsse (K-W-Brücke) die aufgrund der vorgegebenen Sitzungstermine im Umlaufverfahren gefasst werden müssen.

Die Mitglieder nahmen Kenntnis.

12 Zusammenlegung SGW - WEB, Stellungnahme zum Protokoll BEB vom 06.08.10

Frau Hanseemann zeigte sich sehr verwundert und irritiert über die in dem Protokoll des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 06.08.2010 unter dem Tagesordnungspunkt 4.6 nÖT durch Herrn Biehl getätigten Aussagen über ihre Person. So wurde protokolliert, „Herr Biehl könne sich nicht vorstellen, dass die derzeitige Stellvertretung der Betriebsleitung bei SGW mit den umfangreichen, komplizierten Gesetzen in den Bereichen Abfall und Abwasser zurecht kommen würde“.

Frau Hansemann stellte hierzu fest, dass sie folgende Qualifikation habe:

Studienabschluss als Diplom-Ökonom mit dem Schwerpunkt Fach Organisation und Planung. Dieser Abschluss entspricht einem heutigen Master-Abschluss mit Qualifikation / Befähigung für den Höheren Dienst. Zudem besitzt sie das Verwaltungsdiplom für den Gehobenen Dienst, dass sie durch ihre Ausbildung bei der Stadt Wilhelmshaven erworben hat

Diese Qualifikation würde sie sehr wohl in die Lage versetzen, Gesetze zu lesen und auch anwenden zu können. Sie bemerkte zudem, dass im Bereich der vergleichbaren Führungskräfte kein/e andere/r Kollege/in eine entsprechende Ausbildung besitzen würde, sie sozusagen eine Alleinstellung besäße.

Zudem wurden **Frau Hansemann** von **Herrn Kottek** Aufgaben übertragen, die andere Stellvertreter so nicht hatten / haben und die somit auch ursächlich für ihre Arbeitsplatzbewertung sind / waren. Auf Grund dieser Qualifikation und der in den letzten 5 Jahren bei SGW geleisteten Arbeit erwartet **Frau Hansemann**, sich in einer entsprechenden Position bei dem zusammengelegten Betrieb wiederzufinden.

Frau Hansemann erläuterte, dass Herr Biehl ihre Person leider nicht näher kennen würde und sich anscheinend auch nicht nach ihrer Qualifikation erkundigt hätte. Sie äußerte die Hoffnung, dass Herr Biehl bei Kenntnis hierüber sicherlich anders urteilen würde.

Sie ging dann auf die Äußerungen von Herrn Dr. Graul über den Zustand bei SGW ein. Aus Sicht von **Frau Hansemann** lässt sich nicht erkennen, woraus Herr Dr. Graul seine Erkenntnisse ableitet, da er weder Dezernent noch Betriebsleiter von SGW ist.

Frau Hansemann stellte fest, dass sie für sachliche Diskussionen natürlich jederzeit zur Verfügung stünde.

Frau Hansemann verwies bezüglich des Zustandes der Straßenreinigung und der von Herrn Dr. Graul hierzu getätigten Äußerungen - „die Straßenreinigung habe sich eher zurück entwickelt“- auf **Herrn Münstermann**, der als Mitarbeiter der Straßenreinigung hierzu nähere Erläuterungen geben könnte.

Herr Radmer stellte fest, dass er von **Frau Hansemann** jederzeit kompetente sowie richtige und aufschlussreiche Auskünfte erhalten hätte.

Auf Nachfrage von **Herrn Kempcke** erläuterte Herr Ender warum Herr Barkowsky den Vorsitz in der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe übernommen habe.

Auf Nachfrage von **Herrn Kempcke** bestätigte **Frau Hansemann**, dass sie bisher seitens WEBs nicht auf ihre Qualifikation angesprochen worden sei. **Herr Kempcke** zeigte sich in diesem Zusammenhang bestürzt über den Umgang miteinander innerhalb der Verwaltung. Er betonte gleichzeitig, dass innerhalb beider Ausschüsse immer fair miteinander umgegangen worden sei.

Herr Harms fragte nach, wer entscheiden würde, wie die Stellen bei dem zusammengelegten Betrieb besetzt werden würden. **Herr Kempcke** verwies nochmals auf den Beschluss des Rates zur Zusammenlegung, wonach die neuen Strukturen durch die Ausschüsse SGW und WEB zu beraten seien.

Herr Harms plädierte dafür, dass sich die für die Stellenbesetzung in Frage kommenden Personen in den Fraktionen vorstellen sollten. **Herr Ender** vertrat dagegen die Ansicht, dass die Führungsspitze von außerhalb kommen müsste. **Herr Kempcke** sprach sich dagegen für die Förderung eigener Mitarbeiter/innen aus.

Herr Münstermann zeigte mangelndes Verständnis dafür, dass mit der gleichen Begründung mit der seinerzeit die Zusammenlegung der Straßenreinigung mit SGW beschlossen wurde - Erzielung von Synergieeffekten - heute die „Rück“-zusammenlegung zu WEB begründet wird. Er ging zudem auf den Vorwurf der Rückentwicklung der Straßenreinigung ein und erläuterte, dass es bei Verdoppelung der zu reinigenden Fläche zu einer Halbierung der Mitarbeiter gekommen sei. Er ging dabei auch auf die durch die Reinigungsabteilung zu leistenden Überstunden ein. Zudem verwies er auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter des Bereiches der Straßenreinigung, was sich anhand der geringen Krankheitsquote nachvollziehen ließe.

Herr Kanth legte seine Ansicht zur Mitarbeiterführung durch / bei WEB dar (Stichwort: Arbeitsgerichtsprozesse). Er mahnte einen fairen und offenen Umgang mit den Mitarbeitern an. Zunächst wären die Aufgaben, Strukturen und Ziele für den zusammengelegten Betrieb festzulegen und dann erst wäre die Personalentscheidung herbeizuführen. Hierin wurde er von **Herrn Radmer** unterstützt.

Herr Kottek erläuterte seine Vorstellung bzgl. des neuen Gesamtbetriebes (Zuständigkeit beim Stadtbaurat, Zusammenführung SGW / WEB durch den nach dem Weggang von Herrn Schröder verbliebenen Betriebsleiter SGW, Bildung eines Führungsgremiums aus Mitarbeitern SGW und WEB), wie er sie Anfang August im VV bereits vorgetragen hat.

Ende der Sitzung 16.45 Uhr

Kottek

Dezernent

Radmer

Vorsitzender

Wilkens/Feike

Protokollführer